



Bundesgesetzblatt

Teil I

2023

Ausgegeben zu Bonn am 4. Dezember 2023

Nr. 332

Verordnung zur Änderung der Umsatzsteuerzuständigkeitsverordnung

Vom 24. November 2023

Auf Grund des § 21 Absatz 1 Satz 2 der Abgabenordnung, der zuletzt durch Artikel 9 Nummer 1 des Gesetzes vom 16. Mai 2003 (BGBl. I S. 660) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

Artikel 1

§ 1 der Umsatzsteuerzuständigkeitsverordnung vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3794, 3814), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 19. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2432) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 Satz 1 Nummer 8, 16 und Absatz 2 werden jeweils die Wörter „Berlin Neukölln“ durch die Wörter „Berlin International“ ersetzt.
2. In Absatz 1 Satz 1 Nummer 20 Buchstabe a wird das Wort „Hameln“ durch das Wort „Hameln-Holzminden“ ersetzt.
3. Folgender Absatz 4 wird angefügt:

„(4) Ändert sich durch eine landesrechtliche Regelung nach § 17 Absatz 1 oder Absatz 2 Satz 3 des Finanzverwaltungsgesetzes die Bezeichnung oder die organisatorische Zuordnung eines der in Absatz 1 genannten Finanzämter, kann das Bundesministerium der Finanzen im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden der Länder durch ein im Bundessteuerblatt Teil I zu veröffentlichendes Schreiben für einen Übergangszeitraum von zwölf Monaten von den Absätzen 1 und 2 abweichende, der landesrechtlichen Regelung entsprechende Zuordnungen vornehmen.“

Artikel 2

- (1) Diese Verordnung tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tag nach der Verkündung der Verordnung in Kraft.
- (2) Artikel 1 Nummer 1 tritt am 1. Dezember 2023 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 24. November 2023

Der Bundesminister der Finanzen
Christian Lindner

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz